

herbeigeführt und die Anerkennung des Herzogs ausgesprochen wird.

Flensburg, 30. Juli. Die dänischen Blätter berichten über die neuesten Regierungsmaßregeln im Herzogthum Schleswig. Wer nicht zu rechter Zeit seine Waffen ablieferte, soll kriegsrechtlich mit schwerer Freiheitsstrafe belegt werden, wer mit Waffen in der Hand gefunden wird, und mit den Insurgenten in Verbindung steht u., soll erschossen werden. Sämmtliche Mitglieder der schleswiger Obergerichte sind abgesetzt, und hat Excellenz Tillisch, so weit nöthig, deren Funktion übernommen.

Flensburg, 1. Aug. Die detaillirten Erzählungen über die unglaubliche Anzahl von Todten und Verwundeten sind schaudererregend. Alle Aerzte von andern Orten sind herbeigezogen; in Sadersleben blieb nur der Physikus zurück. Ueber 1000 Dänen, Gemeine, sind in diesen Tagen begraben worden. 40 dänische Offiziere lagen in Särgen und 85 noch im Lazareth. Die Verwundeten werden so viel nur irgend möglich pr. Schiff weggebracht, 150 sind nach Apenrade gekommen. Die Stimmung ist selbst unter den Dänen traurig; kein Siegesjubiläum ertönt und es herrscht eine große und ernste Ruhe.

Altona, 4. Aug. Der Generalstabsarzt der schleswig-holsteinischen Armee, Prof. Stromayer aus Kiel, der mit allen andern an den Lazarethen angestellten Aerzten am Tage der Schlacht bei Idstedt bei seinen Verwundeten in Schleswig blieb, ist von den Dänen als Gefangener nach Kopenhagen gebracht. — Der bekannte sächs. Oberlieutenant Müller, der den Herzogthümern seine Dienste angetragen, hat leider zurückgewiesen werden müssen, wie es heißt, weil er in der sächs. Kammer den Antrag stellte, die Soldaten

nicht gehalten sein, außer Dienst ihre Offiziere als Autorität anzuerkennen.

Altona, 4. Aug. Ein Vorpostengefecht bei Brekendorf (zwischen Rendsburg und Schleswig) hat zum Resultat gehabt, daß 3 dänische Gefangene eingebracht sind.

Altona, 5. Aug. Die Waffen rührten sich gestern zum erstenmale wieder; 130 Mann unsers ersten Jägercorps standen mit einer verdeckten Batterie (aus 4 Geschützen) bei Wohlde; ein Bataillon Dänen kam bei einer Reconoscirung an diesen Punkt und ward sehr unangenehm durch die ersten Kanonenschüsse berührt. Die Dänen machten gleich Kehrt. Unsere Vorposten nahmen bei Schnellmacher Holz einen Dragoner und einen Jäger der Dänen gefangen; sind dies auch nur kleine Vortheile, so heben sie doch den Muth.

Rendsburg. In Rendsburg herrscht die musterhafteste Ordnung. Dort, so wie überall im Lande wehen noch die deutschen Farben mit dem Reichsadler. Aus allen Theilen des Landes eilen Einberufene und Freiwillige bereitwillig und zahlreich herbei und die entstandenen Lücken der Truppentheile werden baldigst wieder ausgefüllt sein. Aus dem übrigen Deutschland ist der Zuzug von brauchbaren Freiwilligen bis jetzt nur gering gewesen. Das Gros der Armee hat jenseits der Eider Position genommen. Die dänischen Vorposten sind bis auf 2½ Meile gegen Rendsburg vorgeschoben. Die dänische Armee hat nördlich von Schleswig Position genommen und verschanzt sich dort. In Kurzem steht eine Schlacht zu erwarten. Sie wird nicht minder mörderisch als die erste sein, da Muth und Erbitterung auf beiden Seiten gleich groß sind.

— Heinrich v. Sager ist wirklich in die schleswig-holsteinische Armee eingetreten, vorläufig als Major im Generalstabe.

Kirchennachrichten von Riesa.

Am 11. Sonntage nach Trinitatis predigt in der Kirche zu Riesa:

Vormittags Herr Pastor M. Werther über Röm. 1., 16—20.

Nachmittags Herr Rector M. Richter über Luc. 18., 9—14.

Getaufte vom 2. bis 8. August:

Vacat.

Beerdigte:

Frau Johanne Rosine Birkner, Joh. Gottlieb Birkner's, Tagearb. in R., Ehefrau, 38 J. alt, an Bluthämpfen. — Frau Johanne Henriette Caroline Freifrau von Beust, geb. von der Lochau, Gemahlin des R. S. Kammerherrn Karl Gustav Freiherrn von Beust, 70 J. alt, an Entkräftung. — Carl Herrmann, Karl August Weiße's, Steingutfabrikanten in R., S., 19 J. alt, an Krämpfen.

Kirchliche Nachrichten aus Strehla.

Getaufte vom 1. bis 7. August:

Christiane Amalie, Johann Christianen Müller in Großbrüggen, T.

Beerdigte:

Mstr. Joh. Ferdinand Röhr, Böpfer, 73 J. 3 M. alt. — Frau Johanne Elisabeth, weil. Carl August Dorns, Hausbesizers, hinterlassene Wittwe, 63 J. 10 M. alt. — Robert Moritz, Herrn Gu. Adolph Goldig's, des Barbiere, S., S. R. 6 J. alt.